

SPD Fraktion Tempelhof-Schöneberg

Aktuelles

SPD

spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de

Lokaler Aktionsplan für Vielfalt, Demokratie und Toleranz

Rechtsextremismus und Rassismus ist kein alleiniges Problem von Jugendlichen, deshalb ist der ganze Bezirk gefragt sich für Demokratie und Toleranz einzusetzen. Tempelhof-Schöneberg hat seit diesem Sommer einen Lokalen Aktionsplan für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Der Bezirk gehört damit zu den insgesamt 90 Fördergebieten in Deutschland im Rahmen eines Bundesprogramms und wird drei Jahre lang jeweils 100.000 Euro für Projekte zur Stärkung der Zivilgesellschaft und die Vermittlung von Werten wie Toleranz und Demokratie erhalten. Federführung des Aktionsplans hat unsere Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement, Angelika Schöttler. Es wird ein langfristiges Handlungskonzept entstehen, an dem sich alle interessierten Initiativen, Vereine, Institutionen und Bürger/innen beteiligen können. Mehr Schulen im Bezirk sollen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden. Gleichzeitig werden junge Menschen im Bezirk für die demokratische Entwicklung ihres Gemeinwesens sensibilisiert und Möglichkeiten geschaffen sich aktiv politisch zu beteiligen. Hierfür werden kleine, Demokratie fördernde Projektvorhaben entstehen. Für die Koordinierung wurde ein Vorortbüro und ein Begleitausschuss eingerichtet, in diesem beraten neben aktiven Bürger/innen und Institutionen auch Bezirksverordnete über die zu vergebenden Mittel an Projekten für Demokratie und Toleranz.

Achtung Umweltzone

Wo beginnt die Innenstadt, wer darf mit welcher Plakette wann und wohin fahren, gelten die Ausnahmegenehmigungen auch für mein Auto und wo bekomme ich diese Plaketten? Wie schnell wird sich die Luftqualität nach Einführung der Umweltzone in Berlin verbessern? Um Ihnen diese und andere Fragen rund um das Thema Umweltzone zu beantworten, möchten wir Sie zu einer Informationsveranstaltung knapp zwei Monate vor der Einführung einladen:

Dienstag, dem 6.11.2007 | 19:30 Uhr | Rathaus Schöneberg | Raum 1114

Ihre Fragen werden nach einer kurzen Einführung zu diesem Thema von unserem zuständigen Stadtrat für Umwelt, Natur, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten, Oliver Schworck und Daniel Buchholz, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus, beantwortet.

Eingaben und Beschwerden

Analog des Petitionsausschusses im Abgeordnetenhaus verfügt jeder Bezirk über einen Ausschuss „Eingaben und Beschwerden“. Dieser befasst sich in nicht öffentlicher Sitzung mit Widersprüchen oder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern zu Verwaltungshandeln. Eingaben können an das Büro der Bezirksverordnetenversammlung im Rathaus Schöneberg, 10820 Berlin, gerichtet werden oder der Ausschussvorsitzenden, Rita Robinson, an jedem 2. Montag im Monat, in der Zeit von 17-18 Uhr in der Spukvilla, am Friedensplatz übergeben werden.

Spielplatzsanierungsprogramm geht weiter

Das von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossene Programm wird auch im nächsten Jahr fortgeführt. Unter Beteiligung der Spielplatzkommission und des Kinder- und Jugendparlaments ist eine Rangfolge entstanden, nach der die Sanierung der Spielplätze erfolgen wird. Für die Finanzierung stehen 500.000 Euro aus der Parkraumbewirtschaftung zur Verfügung. Erste Maßnahmen sind bereits umgesetzt, andere folgen. Wir werden uns auch weiterhin für einen kinderfreundlichen Bezirk stark machen.

Am Rathaus in Tempelhof wird gebaut

Am Rathaus Tempelhof wird ein Einkaufszentrum mit 1300 qm Verkaufsfläche, Tiefgarage mit 390 Parkplätzen und einem Dienstleistungsgeschoss entstehen. Dafür wird der Anbau am Rathaus abgerissen und zusätzlich die PKW-Stellfläche neben dem Rathaus genutzt. Beabsichtigt ist, später auch das Untergeschoss des verbliebenen Altbaus für Gastronomie mit Außenbereich vor dem Gebäude zu nutzen. Für eine Belebung des Tempelhofer Damms, als Einkaufsstraße hat sich unser Bürgermeister, Ekkehard Band, seit langem eingesetzt und jetzt erreicht, dass sich zwischen den Standorten Tempelhofer Hafen Center und Rathauspassagen, mittendrin Karstadt, eine neue Einkaufsachse entwickelt.

Integration konkret

Die SPD-Fraktion setzt sich für verstärkte Bemühungen in der Integrationspolitik im Bezirk ein: Dies haben wir in diesem Jahr mit Initiativen für ein bezirkliches Integrationskonzept, für den Ausbau der Sprachförderung und für die interkulturelle Öffnung der Verwaltung zum Ausdruck gebracht. In unserem Bezirk arbeiten und leben Menschen unterschiedlichster Herkunft und das Zusammenleben in Vielfalt ist eine der wichtigen Herausforderungen bezirklicher Politik. Wir wollen ein Bewusstsein von Integrationspolitik als Querschnittsaufgabe in allen politischen Bereichen durchsetzen. Erfolgreiche Integration ist überall dort möglich, wo entsprechende Gelegenheiten und Angebote bestehen. Mit einem Gesamtkonzept zur Sprachförderung wollen wir Kinder, Jugendliche und deren Eltern unterstützen die sprachlichen Fähigkeiten auszubauen, weil das Beherrschen der deutschen Sprache eine wichtige Voraussetzung für Teilhabe und Integration ist.

Sport auch am späten Abend gefragt?

Immer weniger Menschen müssen ganz früh aufstehen und früh schlafen gehen. Immer mehr Menschen haben Arbeitszeiten die sich in den Abend hinein ausdehnen. Dadurch entsteht auch eine veränderte Nachfrage für die Nutzung von Sporthallen. Die SPD-Fraktion fragt deshalb das Bezirksamt, welche Sporthallen für eine Nutzung über 22 Uhr hinaus, in Frage kommen. ohne dass daraus Störungen für Anwohnern/innen entstehen. Solche Hallen könnten auch für andere Sportveranstaltungen wie z.B. für Turniere nicht vereinsgebundener Jugendlicher genutzt werden. Die Antwort des Bezirksamts liegt jetzt vor. In ihr werden konkret Hallen benannt, die für eine „späte“ Nutzung geeignet sind. Es liegt jetzt an den Vereinen und Initiativen den Bedarf konkret anzumelden.

Radwege im Bezirk ausbauen

Der Radweg Berlin – Leipzig , der derzeit noch durch den Nelly-Sachs-Park führt, soll voraussichtlich 2009 /2010 auf das Gleisdreieckgelände verlegt werden. Für die Vervollständigung dieser Radroute hatten sich Berliner Umlandgemeinden eingesetzt. Finanziert wird der Teilabschnitt aus Mitteln für Tourismusförderung. An einem Gesamtkonzept für Radwege im Bezirk, das abschnittsweise umgesetzt werden kann, arbeitet unsere Fraktion weiter.

Straßenbenennung in Nähe des Bahnhofs Südkreuz erfolgt

Nach einem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung aus der letzten Legislaturperiode werden neu zu benennende Straßen ausschließlich mit Frauennamen versehen, bis ein annähernder Gleichstand zwischen männlichen und weiblichen Namen erreicht ist. Im September wurden jetzt auf Anregung der SPD-Fraktion zwei Straßen am neuen Bahnhof Südkreuz nach Frauen benannt: Hedwig Dohm (1831-1919), Schriftstellerin und Frauenrechtlerin, und Lotte Laserstein (1898-1993), Malerin. Damit wurde für zwei sehr würdige Frauen ein kleiner Beitrag zur Erinnerung geleistet.

Weitere Informationen:

www.spd-fraktion-tempelhof-schoeneberg.de